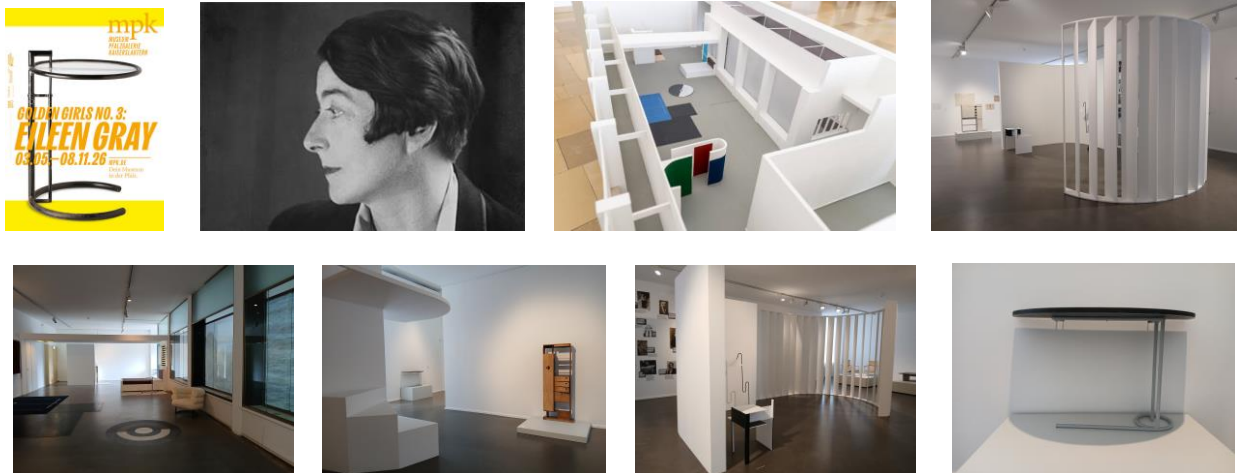


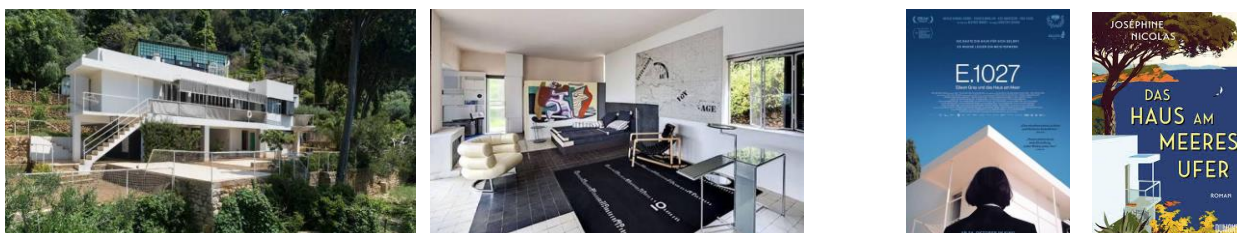
Informationen zur KLG-Herbstexkursion nach Kaiserslautern am Samstag, d. 24.10. 2026

1 In der Reihe „Golden Girls“ zeigt das **Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk)** bis zum 9.11.2026 eine Ausstellung mit Werken der irischen Gestalterin **Eileen Gray (1878–1976)**, deren Möbel längst zu **Modernen Klassikern** geworden sind. In London und Paris ausgebildet, begann sie zunächst mit japanischer Lackkunst und avancierte in den 20er Jahren schnell zu einer gefragten Designerin. 1927 realisierte sie – als Autodidaktin und gegen die Konventionen ihrer Zeit – ihr erstes Haus, **E.1027**, an der französischen Riviera: ein subtiles und radikal modernes Zusammenspiel aus Architektur, Design und Landschaft. In der Ausstellung der Pfalzgalerie Kaiserslautern wird Eileen Grays Kosmos auf herausragende Weise erfahrbar: Ausgewählte Designobjekte, Entwürfe und Zeichnungen werden in einer vom **Fachbereich Architektur der RPTU konzipierten Ausstellungsarchitektur** präsentiert. Raumfiguren und Gestaltfragmente verweisen auf Grays Raumkonzeptionen, lenken den Blick auf räumliche Besonderheiten und interpretieren das Werk der Designerin und Architektin sehr anschaulich. Die international gefeierte und renommierte **Bühnenbildnerin und Regisseurin Anna Viebrock (geb.1951)** brachte 2012 Grays Haus E.1027 als eine Verschränkung von Raum und Erzählung auf die Bühne. Anlässlich dieser Ausstellung entwickelt sie nun ein begehbares Werk für das mpk, das architektonische Präzision mit szenografischer Verdichtung und fein komponierter räumlicher Dramaturgie verbindet und so Eileen Grays Idee zum Haus E.1027 auf poetische Weise erfahrbar macht. Die einstündige **Führung** durch die Ausstellung erfolgt in zwei parallelen Gruppen, wobei die **Kuratorin der Ausstellung, Frau Dr. Svenja Kriebel**, jeder Gruppe für eine halbe Stunde zur Verfügung stehen wird. Die zweite halbe Stunde übernimmt dann eine weitere Führungskraft.



Ausstellung „Eileen Gray“ im mpk Kaiserslautern

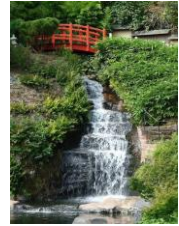
Über Eileen Gray und ihr legendäres **Haus am Meer "E.1027"** und ihr "gespanntes Verhältnis" zu dem berühmten Architekten Le Corbusier gibt es einen 2023/24 gedrehten **Spielfilm**, der vor einiger Zeit in den Kinos lief. Er kann vollständig bei **arte TV aus dem Internet** heruntergeladen werden und ist hervorragend als Einstimmung in die Ausstellung und die Exkursion geeignet. Auch der im Juni 2023 erschienene **Roman „Das Haus am Meeresufer“ von Joséphine Nicolas** beschäftigt sich mit diesem Thema und liefert eine ausführliche Biographie der Designerin und Architektin Eileen Gray.



Haus E.1027 von Eileen Gray

Spielfilm und Roman zum Haus E.1027 von Eileen Gray

2 Der Japanische Garten in Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 eröffnet und zählt zu den größten japanischen Gärten in Europa. Dort finden regelmäßig Veranstaltungen wie Taiko-Konzerte, traditionelle Feste (z. B. Hanami, Tanabata, Tsukimi) und Lesungen mit Bezug zu japanischer Literatur statt. Im **historischen Teehaus** werden auch japanische Teezeremonien abgehalten.



Japanischer Garten Kaiserslautern

Japanische Gärten sind bewusst gestaltete Natur – lebendige Kunstwerke, die nach den **Prinzipien der Landschaftsmalerei** komponiert sind. Dabei werden die Details auf das Wesentliche reduziert. Nicht nur Landschaftsmalerei, sondern auch fernöstliche Philosophien und Religionen (Shintoismus / Zen-Buddhismus / Taoismus) spiegeln sich in der Gartengestaltung wider: Sie ist ruhig, harmonisch, geradezu meditativ. Der Mensch wird als Teil der Natur verstanden und zugleich die Natur auch immer als Teil des Menschen. In japanischen Gärten werden auf engem Raum verschiedene stilisierte Landschaftsbilder in Miniatur erzeugt. So auch im Japanischen Garten Kaiserslautern, der Elemente aller drei klassischen Gartentypen – Teichgarten, Betrachtungs- bzw. Trockenlandschaftsgarten sowie Teegarten – aufweist.

Das **Raumkonzept** ist durch die Geländestruktur vorgegeben, die nicht nur zwanzig Meter Höhendifferenz aufweist, sondern auch Raum für „Gärten im Garten“ bietet. Ständig wechselt die erzeugte Atmosphäre. In Anlehnung an die Geografie Japans ist die gesamte Talzone des Gartens den Meer- und Seenlandschaften gewidmet. In den Hangbereichen entwickelt sich die Gartenlandschaft zunehmend wilder und ungezügelter: Sie fühlen sich hier fast wie in einer Bergwildnis. Der Japanischen Garten Kaiserslautern enthält keine geraden Achsen oder Symmetrien. Stattdessen ordnen sich die Wege der Landschaft unter. Sie können die Hauptwege als Rundparcours begehen und erleben dabei ständig wechselnde Eindrücke. Trittsteine über die Wasserflächen, Natursteintreppen, Serpentin und die rote Holzbrücke sind typisch für das **Wegekonzept**.

Wasser ist eines der wichtigsten Leitmotive der japanischen Gartengestaltung. Im Inselreich Japan steht Wasser für den natürlichen Kreislauf des Lebens. Es ist auch Kernelement des Japanischen Gartens Kaiserslautern: Wasser plätschert aus Felsspalten hervor, fließt über Kaskaden hinweg oder spiegelt die Umgebung auf ruhigen Wasserflächen wider. Dramatischer Höhepunkt der Wasserlandschaften ist ein zwölf Meter hoher, spektakulärer Wasserfall. Die **Hauptattraktion** ist derzeit das **original japanische Tee- und Gästehaus**. Es entstand ursprünglich um 1900 in einem Park in Tokio als Gästehaus für ausländische Besucher und Diplomaten. Nach zwei Umzügen steht es seit 2003 am Kopfende des oberen Teichs und stellt hier einen authentischen Blickfang dar. Im Teehaus finden auch die japanischen Teezeremonien statt.

In **zwei parallelen Führungen** können die Teilnehmer der Exkursion den Japanischen Garten Kaiserslautern – bei hoffentlich schönem Wetter – in all seinen Facetten erleben. Auch die Besichtigung des historischen Teehauses ist in den Führungen inbegriffen.